0x0b - 03.10.2015

Auf dem 11. Treffen 'Amateurfunk Erzgebirge' in Börnichen/Lengefeld wurde vor interessiertem Amateurfunk-Publikum ein Vortrag gehalten und anschließend im Freien bei strahlend blauem Himmel unter den neugierigen Blicken von reichlich Zuschauern der Ballon samt Nutzlast gestartet. Im Vorfeld wurden neue Qualatex-Ballons bestellt und hier das erste mal verwendet. Die geborgene Nutzlast von 0x0a wird wiederverwendet.

- Start: 03.10.2015, 10:46 UTC aus JO60OR
- Stromversorgung: 1x Lithium AA
- Gewicht: 20,xx Gramm
- Auftrieb: 2,0 Gramm
- Aussendung
  - unterhalb 4km Höhe: RTTY + APRS aller 120 Sekunden
  - oberhalb 4km Höhe: APRS aller 120 Sekunden
  - RTTY auf 144.700 MHz
  - APRS auf den regional koordinierten Frequenzen

Die Veranstalter des Treffens haben im Vorfeld ordentlich Werbung gemacht, so erschien in der „Freien Presse“ (Sachsens größte Lokalzeitung) ein Artikel, der eine Weltumrundung versprach, die Latte also schon recht hoch legte:

FP vom 16.9.2015: "Ballon soll vom Erzgebirge aus Erde umrunden"

Da der Artikel nach einer Weile nicht mehr zugreifbar ist, hier noch ein Screenshot.







Der Ballon stieg anfangs mit etwa 1 m / Sekunde und schlug - der Vorhersage entsprechend - einen nördlichen Kurs in gemächlicher Geschwindigkeit (25 - 30km/h) ein. Seine Floathöhe von ~6750 m

hatte er nach ~2:30 Std. erreicht. Er fuhr über Oederan, Hainichen und Waldheim, seine Position wurde dabei von den Besuchern des Treffens immer per Beamer und projizierter APRS-Karte im Auge behalten. Er überquerte die Elbe bei Torgau, weiter Richtung Potsdam. Die Route führte westlich an Berlin vorbei, weiter grob nach Norden, bis er am späten Abend (gegen 23.00 Uhr) Neubrandenburg erreichte. Die Besucher wurden beim Abschluss des Treffens am Nachmittag nochmals darauf hingewiesen, dass **SIE SELBST** zuhause auch den Weg weiterverfolgen können und wir sind sicher, dass viele Funkfreunde als erstes die APRS.FI-Seite geöffnet haben, als sie zuhause angekommen sind.





In den frühen Morgenstunden des darauffolgenden Sonntages (4. Oktober) begann der Ballon stark abzusinken, stieg wieder etwas, um dann nochmals weiter an Höhe zu verlieren - vermutlich durch Tau-/Reifbeschlag und damit Gewichtszunahme an der Ballonhülle. Der tiefste Punkt war um 4:00 Uhr mit ~3500 m über dem Wasser zwischen Stralsund und Rügen. Danach - jetzt über der Insel Rügen - ging es wieder aufwärts und der Ballon verließ das Gebiet der Insel Rügen gegen 7.00 Uhr auf die freie Ostsee hinaus Richtung Bornholm, jetzt also mit mehr nordöstlichem Kurs, inzwischen bei über 7000 m Höhe, mehr als am Vortag! Bornholm wurde gegen 12.00 Uhr erreicht, bei weiterhin 7100 m und ~34 km/h. Die nächsten rund 12 Stunden verbrachte der Ballon über der Ostsee, um gegen 1.00 Uhr des dritten Tages (Montag, 5. Oktober) nach rund 400 km Strecke über Wasser - ca. 100 km vor der polnischen Küste - östlich von Bornholm wieder auf Land zu stoßen: Klaipeda in Litauen - nach reichlich 36 Stunden in der Luft. Bis zum Montagvormittag war Litauen von Westen nach Osten überquert und die Grenze zu Weißrussland bei Kiziany überschritten. In dieser Gegend ist die Abdeckung mit APRS-Digipeatern sehr dünn, so dass Positionsmeldungen nur äußerst sporadisch durchkommen.

Verfolgung

- per APRS-Karte (ohne Backlog)

- via Habhub-Tracker (aus APRS-Daten, mit Backlog)
- Live-Telemetrie (Temperatur, Batteriespannung, Höhe)

Links:

- Treffen Amateurfunk Erzgebirge
- Übersicht

From:
https://www.loetlabor-jena.de/ - **Lötlabor Jena**

Permanent link:
https://www.loetlabor-jena.de/doku.php?id=projekte:picoflights:0x0b:start&rev=1444044869

Last update: **2015/10/05 11:34**